

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf



Foto: Basti Arlt / EKD.de

**Lernziel
Toleranz**

**Juli
bis
Okt.
2013**

Peter ist doof...



... schreibt der kleine Junge über seinen Mitschüler. Wie er dazu kommt, wissen

wir nicht. Vielleicht ist Peter ja wirklich doof. Doch unter dem Bild steht fett gedruckt: „Lernziel Toleranz“. Der kleine Junge soll lernen, dass er sowas nicht über Peter an die Tafel schreiben soll. Vielleicht darf er Peter weiterhin doof finden, aber er sollte es für sich behalten. Hm...

Auf den Schulhöfen in Berlin, Frankfurt, Stuttgart oder Köln umarmen sich Kinder und Jugendliche. Solche Umarmungen sind oft ein Griff zu ernsthafter Rangelei. „Türkenschwein“, „Scheißchrist“ und „Juda verrecke“ hört man da und kommt sich vor wie im falschen Film. Dabei sind fast alle irgendwie für Toleranz. Aber: Müssen wir alle anderen Menschen und deren Verhaltensweisen widerspruchslos annehmen? Konkret heiße das: Alkohol konsumierende Kinder im Karneval akzeptieren, ebenso die Tanzveranstaltung vor

der Kirche am Karfreitag oder den lauten Rasenmäher des Nachbarn in der Mittagszeit.

Was ist Toleranz? Wo fängt sie an und wo hört sie auf? Eine Frage, die sich jeder und jede von uns selbst stellen kann. Und Toleranz bezogen auf unsere Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisdorf?

Aus den Quellen des Christentums ist im Laufe der Geschichte viel Angst gewachsen gegenüber allem, was anders ist, anders denkt und anders glaubt. Gott aber ist groß, weit, lebendig, er ist Liebe. Können wir ihn da einsperren in unser christliches Denken und ernsthaft glauben, dass ihm die Religionen anderer Menschen, Völker und Rassen, nicht gefallen?

Toleranz bleibt eine Aufgabe unserer Gemeinden. Wir leben mit Menschen verschiedener Glaubensgemeinschaften an einem Ort. Wahrnehmen, zuhören und Not verstehen – auch das ist Toleranz. Das Lernziel lohnt sich, um Gottes Liebe willen.

Ihre und Eure

Pfa.'in Ch. Hagen

Angedacht.....	2
Toleranz – Nachgefragt bei.....	4
Freier Freitag/ Gottesdienste in den Sommerferien.....	8
Reformationsfest/ Church-Night.....	9
Gruppen und Kreise.....	10
Termine u. Veranstaltungen in Neulouisendorf.....	13
Presbyterien.....	14
Adressen und Telefonnummern in der Gemeinde.....	15
Gottesdienstplan.....	16
Beratung und Hilfe.....	18
Geburtstage.....	19
Freud & Leid.....	22
Informationen und Termine Jugendhaus.....	23
Kinderseiten.....	27
Veranstaltungen.....	30

Impressum

Leserbriefe und Beiträge - bitte möglichst mit Bildern! - sind herzlich willkommen. Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bilder und Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für die Öffentlichkeitsarbeit“ (GM).

Informationen und Mitteilungen aus den Gemeindegruppen und -kreisen bitte

bis spätestens zum 18. September 2013 einreichen.

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf.

Redaktion: S. Eberhard, K. Eberhard (Bearbeitung Internet),

C. Hagen, T. Hagen, B. Solberg.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Gr.Oesingen; Gedruckt auf „Blauer Engel“-Recyclingpapier.

Einen Auszug dieses Gemeindebriefs finden Sie im Netz auf unserer Homepage ww.ev-kirche-kalkar.de

Die Ausgabe November – Dezember 2013 erscheint am 16. Oktober 2013



...Christiane Mühlenhoff – Simon, Lehrerin an der Josef – Lörks – Grundschule Kalkar.

Redaktion: Frau Mühlenhoff – Simon, gibt es in der Schule Toleranz als definiertes Lernziel?

Frau Mühlenhoff – Simon: Ja. Wir sind gehalten, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht und es individuell zu fördern. Ein wichtiges Lernziel in der ersten Klasse ist, den Klassenverband so erlebbar zu machen, dass alle sich sicher fühlen können. Dazu gehört, dass jedes Kind sich selbst und die anderen mit seinen Schwächen und Stärken wahrnehmen lernt. Die Kinder ergänzen sich ge-

genseitig. Sie treten nicht in Konkurrenz zueinander.

Red.: Aber damit ist die Arbeit nicht abgeschlossen...

M.-S.: Toleranz ist ein lebenslanger Lernprozess. Doch was die Kinder nicht gleich zu Beginn ihrer Schulzeit lernen, wird schwer aufzuholen sein und könnte Probleme während der ganzen Grundschuljahre bringen. Darum werden sehr früh Regeln vereinbart, die das Miteinander in der Klasse regeln.

Red.: Und was ist, wenn ein Kind gegen die Regeln verstößt?

M.-S.: Da muss man konsequent durchgreifen. Sobald Kinder merken, dass ein Regelverstoß keine Konsequenzen hat, geht schnell alles drunter und drüber.

Red.: Und wie sehen die Konsequenzen aus?

M.-S.: Das kommt auf den Verstoß an. Einen Sachschaden muss das Kind, soweit möglich, selbst beheben. Hat es einem anderen Kind wehgetan, muss es sich entschuldigen. Das Thema wird mit der ganzen Klasse besprochen.

Manchmal spielen wir eine Szene nach. Dabei lernen die Kinder, sich in andere hineinzusetzen, spüren im Spiel, wie jemand sich fühlt, der beleidigt oder verletzt worden

ist. Bei schweren Verstößen kann es auch zu rigideren Maßnahmen kommen, wie z.B. intensivere Einzelgespräche, Elterngespräche oder zeitweises Entfernen aus der Lerngruppe.

Red.: Was verstehen Sie persönlich unter Toleranz?

M.-S.: Erst einmal offen sein. Das Gespräch suchen gerade mit denen, die anders sind, und sie in ihrer Andersartigkeit wahrnehmen, ohne zu urteilen.

Red.: Also die grundsätzliche Bereitschaft, von anderen zu lernen...

M.-S.: Genau. Andere Nationen, Religionen, Lebensweisen können uns bereichern. Für mich hat Toleranz sehr viel mit Kommunikation zu tun. Erst wenn ich genau zugehört habe, kann ich für mich selbst klären was geht und was nicht.

Red.: Wenn Sie das den Kindern in der Schule vorleben, ist viel gewonnen.

M.-S.: Das ist ungeheuer schwer, denn die Medien spielen unseren Kindern eine knallharte Welt vor. Die aggressive Rolle in Computerspielen gilt als Vorbild, jede Soap Opera gaukelt den Kindern ein Bild von Partnerschaft vor, das völlig realitätsfern ist. Da tut man so, als wäre die Welt heil und Beziehungen liefen konfliktfrei ins Glück.

Aber Zusammenleben bedeutet doch auch, immer wieder Kompromisse eingehen.

Red.:...Rücksicht und auch Verzicht...

M.-S.: Ja. Gerade da hat unsere gesamte Gesellschaft noch einen langen Lernprozess vor sich. Die UN, UNESCO und andere haben längst beschlossen, dass wirklich alle Menschen gemeinsam leben und sich bilden können sollen. Vor allem betrifft dies uns Schulen. Wir müssen inklusiven Unterricht bieten. Nur leider fehlen bisher viele Rahmenbedingungen dafür.

Toleranz lernen – das bleibt Aufgabe ein ganzes Leben lang.

Red.: Ich danke Ihnen für dieses Gespräch.

Das Interview führte Pfr'in Hagen

Toleranz – Nachgefragt bei....



...Ute Hetkamp, Lehrerin für Gesellschaftswissenschaften, Geschichte und Ev. Religion an der städtischen Realschule Kalkar.

Redaktion: Spielt Toleranz im Lehrplan der Realschule eine Rolle?

Frau Hetkamp: Im Lehrplan werden „Kompetenzen“ gefordert. Das heißt in jedem Fach auch, dass die Schüler lernen, sozial gut miteinander umzugehen. In meinen Fächern spielt Toleranz eine große Rolle, gerade auch wegen der geschichtlichen Folgen mangelnder Toleranz.

Red.: Für wie tolerant halten Sie unsere heutige Gesellschaft?

H.: Recht unterschiedlich. Nach außen hin dürfte unser Land einen sehr toleranten Eindruck machen. Aber in der Praxis sind wir häufig nicht sehr tolerant, wie ja auch die Vorgänge um die NSU-Morde zeigen. Wir haben es wohl nicht geschafft, die Menschen, die bei uns eingewandert sind, gut genug zu integrieren. An der Realschule ist der Anteil von Immigranten relativ gering.

Red.: Bevor wir in Detail gehen: Was verstehen Sie persönlich unter Toleranz?

H.: Andere Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind. Und nicht die eigenen Maßstäbe anderen aufzubürden.

Red.: Aber auf der anderen Seite steht der Wunsch nach Integration.

H.: Ja, das ist schwierig. Aber es geht auch nicht darum, dass sie sich uns in allem angleichen müssen, sondern dass sie einige unserer Anforderungen erfüllen, etwa was schulische Integration angeht oder Erfolg im Beruf. Da können sie sich nicht unseren Bildungswegen verweigern. Jedenfalls wenn sie hier erfolgreich leben möchten. Andererseits sind fremde Kulturen für uns bereichernd. Wir lernen davon auch viel im gemeinsamen Miteinander. Über Toleranz

sprechen ist eben das eine, aber sie so zu verwirklichen, dass alle damit zufrieden sind, das ist ein schwieriger Weg.

Red.: Welche Möglichkeiten haben Sie hier an der Schule, Intoleranz zu begegnen?

H.: Wir thematisieren es sofort, damit sich das nicht verfestigt. Ich wüsste nicht, dass bei uns jemand aus Gründen einer anderen Herkunft beschimpft wurde. Aber im Religionsunterricht hat sich einmal herausgestellt, dass ezidische Schülerinnen eine ganz andere Religion haben. Das Interesse der Mitschüler war dann so groß, dass diese Schülerinnen von ihrer Religion ausführlich berichtet haben. Das war ein Austausch, der sehr gut angekommen ist. Es gab durchaus auch emotionale Streitgespräche um Moral, denn die sei nach ezidischer Sicht hier viel zu locker. Hier versuchte ich zu vermitteln, dass sie unsere Moralvorstellungen akzeptieren und durchaus ihre eigenen beibehalten können.

Red.: Toleranzfähigkeit zu lehren ist sicher nicht einfach, - gerade wenn sehr konservatives Denken auf sehr liberales trifft.

H.: Ja, denn beide Seiten müssen sich ja bewegen. Sonst führt das

zu einer Abschottung. Toleranz heißt eher: wir einigen uns auf gemeinsame Normen, mit denen man leben kann - und trotzdem behält jeder seine Religion. Möglich ist das nur mit ganz viel Austausch, mit ganz viel Gespräch untereinander. Das ist hier in der Schule sehr schön möglich, besonders im Religionsunterricht.

Red.: Zum Schluss: Wenn Sie einen Wunsch zum Thema Toleranz frei hätten, dann...?

H.: ... würde ich mir wünschen, dass wir so tolerant miteinander umgehen, dass wir alle davon profitieren in unserer Andersartigkeit, dass unsere Gesellschaft bunter, lebhafter, origineller werden würde. Das ist schon ideell. Aber man kann ja selber dazu beitragen.

Red.: Herzlichen Dank für dieses Gespräch.

Das Gespräch führte Pfr. Hagen

Freier Freitag

Auch Pfarrerinnen und Pfarrer haben einen Tag in der Woche frei. Seit Geltung des neuen Pfarrerdienstgesetzes von 2012 ist ein freier Tag in der Woche sogar vorgeschrieben. Das Ehepaar Hagen ist seither Freitags für Dienstliches nicht mehr erreichbar.

Wenn Sie im Gemeindebüro anrufen, hören Sie die Ansage des Anrufbeantworters, die Ihnen erklärt, dass im Notfall Pfarrer Bender aus Moyland für Sie erreichbar ist unter der Tel. Nr.: 02824/2221. Im Gegenzug vertritt das Ehepaar Hagen Pfarrer Bender an jedem Donnerstag.

Gottesdienste in den Sommerferien

Seit Jahren müssen wir für die Zeit der Sommerferien die Erfahrung machen, dass es zunehmend schwer fällt, für den Predigt dienst und die Kirchenmusik Vertretungen zu finden. Besonders schwierig ist das für verbundene Kirchengemeinden, die Gottesdienste nacheinander in zwei Kirchen anbieten - so wie bei uns in Neulouisendorf und Kalkar. Dazu kommt, dass in dieser Zeit der Gottesdienstbesuch in der Regel sehr übersichtlich ist.

Deshalb haben unsere Presbyterien beschlossen, in diesem Jahr während der Sommerferienzeit abwechselnd an jedem Ort EINEN Gottesdienst zu feiern und die Gemeindemitglieder des jeweils anderen Ortes dazu einzuladen.

Wir hoffen, dass dies allen Interessierten möglich ist. Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder anbieten, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Am 4. August konnte bisher keine Gottesdienstvertretung gefunden werden. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und Aushänge.

Reformation und Toleranz.

Das Themenjahr der EKD soll sich in diesem Jahr auch auf den Reformationsgottesdienst auswirken.

Wir feiern ihn unter dem Motto:



Was geht und was geht nicht?
Die einen finden etwas völlig in Ordnung, die anderen total daneben. Über manches, das früher gar nicht ging, lachen wir heute, z. B. die Tatsache, dass verheiratete Frauen erst seit 1958 eigenständig über ihr Einkommen verfügen dürfen. Auch in unserer Kirche gibt es bis heute manches, das toleriert wird, anderes nicht.

Was wir zum Reformationstag NICHT wollen ist: der moralische Tenor: „Wir müssen doch alle tolerant sein.“ Zum Leben gehört auch, sich abzugrenzen, Gruppen zu bilden, Kompliziertes zu vereinfachen. Wie passt das mit Toleranz zusammen? Spannende Fragen. Gerade auch, wenn man bedenkt,

dass Martin Luther nicht wirklich für Toleranz steht - dass die Reformation dann aber doch wesentlich Gewissensfreiheit und Toleranz bewirkt hat.

Wir werden uns dem Thema stellen. Und dabei selbst ausprobieren, ob geht, was sonst nicht geht. So könnten etwa ein paar Halloween-Gespenster mitwirken. Und eine gute Band - die „Seltsamen Heiligen“ sind bereits angefragt.

Eines sollte klar sein: in diesem Jahr ist der Reformationsgottesdienst besonders auch für Jugendliche gedacht. UND für die Alten. Geht gar nicht? Geht doch!



Gruppen und Kreise - Kalkar



KinderBibelTag -Team

Kontakt über:

Gemeindebüro, ☎ 02824-2376



Konfirmand(inn)en:

donnerstags um 15:30 und 16:30

Katechumen(inn)en

 neuer Jahrgang

dienstags um 16:30 (ab September, s. S. 4)

im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5

(im 14-täglichen Wechsel; nicht während der Ferien)



Ökumenischer Gospelchor mit Band

Leiter: Uwe Dannull, Reiherstraße 14, ☎ 80 330

Mobil: 0171-63 65 471, Fax: 961 99 91,

www.lord-n-joy.de / chorleiter@lord-n-joy.de

Proben: wöchentl. dienstags um 19 Uhr in der Kirche
(nicht während der Schulferien)



Ev. Frauenhilfe

Kontakt: Ute Tenter, Scholtenweg 9, ☎ 80 50 005

jeweils am zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5



Kleiderkammer

in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9

Kontakt über: Marianne Dalkowski ☎ 961 98 10

Ausgabe und Annahme: jeden 1. und 3. Montag,
15 bis 17 h (1. 7./ 15. 7./ 2. 9./ 16. 9./ 7. 10./ 21.10.)



Ev. Jugendhaus Kalkar, Birkenallee 1a

Leitung: Ilona Kania

☎ 80 41 21,

E-Mail: evjugendkalkar@web.de

privat: ☎ 54 07

Aktuelles Programm im Innenteil!



Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung:

Irina Helm-Schatilow, 1 A

☎ 8787

Alexander Weidenkeller,

☎ 5348

mittwochs

18:00 – 22:00 Volleyball Jungen

donnerstags

19:00 – 21:30 Walking / Nordic-

Walking und Ausgleichsgymnastik/Entspannung



Foto: Lehmann

Du hast mein
Klagen in Tänzen
verwandelt, hast
mir das Trauer-
gewand ausge-
zogen und mich
mit Freude um-
gürtet.

Psalm 30,12

Gruppen und Kreise - Neulouisendorf



Frauenkreis

Kontaktadresse
Regina Eberhard:

☎ 29 23

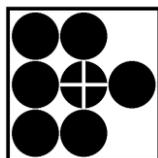
jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf



Bastelgruppe

Kontaktadresse: Irmgard Altes
mittwochs um 19:30
im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

☎ 46 96



Jugendclub

Ansprechpartner:
Andreas Becker, Neulouisendorf

☎ 34 77

Treffen: jeden 2. Freitag im Monat, um 20:00 Uhr
im Jugendkeller
(nicht während der Ferien)

**Das Gemeindehaus in Neulouisendorf
kann für private Feiern gemietet werden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Frau Altes unter der Tel. Nr.: 02824/ 36 39**

Termine und Veranstaltungen in Neulouisendorf

Ferienstimmung Neulouisendorf 2013

Alle Kids von 6 bis 14 Jahren aufgepasst! Ab dem 12. bis zum 21. August, Beginn 9.00 Uhr, findet der Neulouisendorfer Ferienstimmung statt. Ob Schwimmen, Basteln, Spielen oder Klettern, es wird ein tolles Programm geboten. Der alljährliche Familienausflug darf natürlich nicht fehlen. Lasst euch über-raschen! Auf rege Beteiligung und gutes Wetter hoffen die Betreuer. Rückfragen sind möglich bei Anneliese Scharff (Tel. 3109).

Strohballengottesdienst



Der diesjährige Strohballengottesdienst findet am 24. August um 19.00 Uhr statt. Danach werden leckere Grill-sachen und Getränke angeboten. Die Kinder können auf dem Spielplatz herumtoben und die Erwachsenen gemütlich zusammen sitzen. Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen.

Erntedankfrühstück

Das diesjährige Erntedankfrüh-

stück findet am Sonntag, dem 20. Oktober, nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Eingeladen sind ausdrücklich auch Kalkarer. Deshalb wird der Gottesdienst nach Neulouisendorf verlegt. Um Anmeldung wird gebeten, mit Liste oder unter Tel.-Nr.: 36 39.

Außenarbeiten am Gemeindehaus abgeschlossen

Nach der langen Frostperiode ist es jetzt endlich möglich geworden, die lang geplanten Außenarbeiten in die Tat umzusetzen.

Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins und einer weiteren Spende konnten die erforderlichen Arbeiten in Auftrag gegeben werden. Die Zufahrt von der Neulouisendorfer Straße zum Gemeindehaus war aufgrund der Unebenheiten und Wasserpfützen eine Gefahrenquelle für die Nutzer des Parkplatzes zum Gemeindehaus oder zur Kirche. Auch das bisher zur Hausmauer abgetragene Regenwasser wird jetzt mit entsprechendem Gefälle weggeleitet. Abschließend wurden der gesamte Eingangsbereich und verbreiterte Gehweg vom Parkplatz entlang des Gemeindehauses gepflastert.

Alle „Stolperfallen“ sind jetzt beseitigt und ein einheitliches Erscheinungsbild entstanden.

Das Presbyterium in Kalkar

Vorsitzender

Pfr. Thomas Hagen Wissel

Stellv. Vorsitzende

Tina Kastner Altkalkar

Kirchmeister

Otto Andrae Kalkar

Stellv. Kirchmeister

Wolfgang Raymann Kleve

Uwe Dräger Appeldorn

Bettina Graven Kalkar

Wolfdietrich von Laer Kleve

Bettina Sobbe Niedermörmter

Mitarbeiterpresbyterin

Birgit Solberg Altkalkar

Das Presbyterium in Neulouisendorf

Vorsitzender

Wolfgang Missweit Neulouisendorf

Stellv. Vorsitzender

Pfr. Thomas Hagen Wissel

Kirchmeister

Heinz-Walter Becker Neulouisendorf

Stellv. Kirchmeisterin

Annemarie Altes Neulouisendorf

Helma Altes Neulouisendorf

Adressen und Telefonnummern in der Gemeinde

Pfr'in u. Pfr.	Christel und Thomas Hagen Kesselstraße 3	02824 / 23 76
	E-Mail: christel.hagen@ekir.de / thomas.hagen@ekir.de am besten zu erreichen: Mo., Mi., Do. 10:00 bis 11:00	
Pfr.	Klaus Bender Alle Bestattungen und Seniorenarbeit in Haus Horst, Haus am Monreberg sowie St. Nicolaus	02824 / 22 21
Gemeindebüro Kalkar	Birgit Solberg, Kesselstr. 3 E-Mail: kalkar@ekir.de Öffnungszeiten: Mittwoch 8:00–16:00 Donnerstag 8:00–13:00	02824 / 23 76, FAX: 80 113
Neulouisendorf	<i>Die Kirchengemeinde unterhält kein ständig besetztes Büro. Bitte wenden Sie sich an:</i>	
Wolfgang Missweit Annemarie Altes	02824 / 80 346, E-Mail: w.missweit@gmx.de 02824 / 36 39, E-Mail: annemariealtes@gmx.de	
Küsterin Kalkar	Marianne Dalkowski, Kesselstraße 7	02824 / 961 98 10
Organist/-in	Ursula Capecki	02821 / 47938
Gospelchor	Uwe Dannull www.lord-n-joy.de	02824 / 8 03 30 oder 0171-63 65 471 E-Mail: chorleiter@lord-n-joy.de
Jugend- leiter(innen)	Ilona Kania, Anika Neuhaus und Ulrich Kremer Ev. Jugendhaus, Birkenallee 1 a	02824 / 80 41 21 E-Mail: evjugendkalkar@web.de
Kleiderkammer	Marianne Dalkowski in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9	02824 / 961 98 10
Gemeindeschwester in Kalkar	Ute Tenter,	02824 / 80 50 005
Eine-Welt-Laden	Monrestraße 42 Kontaktperson: Hildegard Minten Jens Brinkmann Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag Donnerstag + Freitag	02824 / 4421 02824 / 97 65 112 9:30-12:30 15:00-18:00



Gottesdienste

in der Ev. Kirche **Kalkar**
sonn- und feiertags **um 10.45 Uhr**
Kinderbibeltag

lt. Abkündigung / Aushang

Abendmahl i.d.R. am 2. Sonntag im Monat

Kirchenkafee ist an jedem Sonntag

Gottesdienste

in der Ev. Kirche **Neulouisendorf**
sonn- und feiertags **um 9.30 Uhr**

Abendmahl i.d.R. am 3. Sonntag
im Monat
anschl. **Kirchenkafee**

Frühshoppen i.d.R. am 1. Sonntag
im Monat



in Kalkar

in Neulouisendorf

7. Juli	10.45 Uhr Jugend G (C. Hagen + Katches)	9.30 Uhr G (T. Hagen)
14. Juli	10.45 Uhr GKT mA (Jordan-Schöler)	9.30 Uhr GKT (Jordan-Schöler)
20. Juli	10.00 Uhr TG (T. Hagen)	
21. Juli	10.45 Uhr G (W. Somplatzki)	Verlegt nach Kalkar*
28. Juli	Verlegt nach Neulouisendorf*	9.30 Uhr GmA (J. Rosen)
4. August	Verlegt*	Verlegt *
11. August	Verlegt nach Neulouisendorf*	9.30 Uhr GmA (J. Messerschmidt.)
18. August	10.45 Uhr GmA (T. Hagen)	Verlegt nach Kalkar
24. August	10.00 Uhr evtl. TG (C. Hagen)	19.00 Uhr StrohballenG (C. Hagen)
25. August	Verlegt nach Neulouisendorf (24.8.)*	Kein Gottesdienst
1. September	10.45 Uhr G (C. Hagen)	Verlegt nach Kalkar*
8. September	10.45 Uhr GmA (T. Hagen)	9.30 Uhr G (T. Hagen) anschl. Gemeindeversammlung
15. September	10.45 Uhr G (NN)	9.30 Uhr GmA (NN)
22. September	10.45 Uhr G (C. Hagen)	9.30 Uhr G (C. Hagen)
28. September	10.00 Uhr evtl. TG (T. Hagen)	
28. September	16.00 Uhr Wissel: Ök. G am Wisseler See i.Zus. Erntedankumzug (T. Hagen)	
29. September	verlegt nach Neulouisendorf	10.45 Uhr ök. Kirmes-G (T. Hagen)
6. Oktober	10.45 Uhr Erntedank-GmA (C. Hagen u. Landfrauen)	9.30 Uhr Erntedank-GmA (C. Hagen)
13. Oktober	10.45 Uhr GKT mA (K. Bender)	9.30 Uhr GKT (K. Bender)
19. Oktober	10.00 Uhr evtl. TG (C. Hagen)	
20. Oktober	Verlegt nach Neulouisendorf**	9.30 Uhr GmA (C. Hagen) anschl. Gemeindefrühstück
27. Oktober Zeitumstellung!!!	10.45 Uhr G (N.N.)	9.30 Uhr G (N.N.)
31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr G „Church Night“ (T. + C. Hagen)	

G Gottesdienst, **GmA** Gottesdienst mit Abendmahl, **GKT** „Kanzeltausch“, **TG** Taufgottesdienst.

Wir möchten darauf hinweisen, dass *Taufen in Kalkar* in der Regel in einem besonderen Tauf-Gottesdienst am Samstag vorgenommen werden: 20. 07./ 24. 08./ 28. 09./ 19. 10.

Ihre Anfragen zur Taufe richten Sie bitte an das Gemeindebüro unter Tel.: 02824 / 2376.

* Gottesdienstregelung in den Sommerferien siehe Seite 8

** siehe Seite 13

Beratung und Hilfe

Caritas- Sozialberatung **Larisa Burschinski** **02824 / 96 15 769**
Karl-Leisner-Platz 10
Sprechstunde: Dienstag 15:00-17:00 + Donnerstag 9:00–11:00

„Calcarer Tafel“
Kontakt über **Rainer Jürgenliemk** 02824 / 801 83
Jens Brinkmann 02824 / 97 65 112
Gert Albert Verhülsdonk 02824 / 28 59

Diakonie-Sozialstation 47574 Goch, Brückenstraße 4
02823 / 1 89 89
Leitung: **Malcolm Lichtenberger** 02823 / 93 02 15
Gemeindeschwester in Kalkar: **Ute Tenter** 80 50 005

Betreuungsverein 47574 Goch, Brückenstraße 4
Helma Bertgen 02823 / 93 02 18
Theo Peters 02823 / 93 02 23

Beratungsstelle für Suchtkranke 47608 Geldern, Gelderstraße 39
Angelika Mölleken 02831 / 70 79 + 70 70

Sozialberatung 47533 Kleve, Feldmannstege 1
Monika Köster 02821 / 244 92

Parkinson-Gruppe 47533 Kleve, Feldmannstege 2
Willi Haupt Tel.: 02821/ 9 89 27

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Kleve e.V. 02823 / 93 02 13
47574 Goch, Brückenstraße 4

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-/Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung
Webseite (mit Sprechzeiten etc.): www.ev-beratung.de
47441 **Moers**, Humboldtstraße 64 02841 / 99 82 600
47166 **Duisburg**, Duisburger Str. 172 0203 / 99 06 90

Telefonseelsorge: **0800 – 111 0 111** (gebührenfrei)

Es wurden getauft - Kalkar



- 20.04. Mona V
05.05. Alwin E
18.05. Julia V
18.05. Eric B
18.05. Simon H

Es starben - Kalkar



- 28.02. Helene R
04.03. Andrej R
04.03. Stephan Menaede. 34 Jahre. Kalkar
10.03. Linda Li
27.03. Betti G
29.03. Erna D
30.03. Alice P
13.04. Kurt J
28.04. Heinz M
13.05. Kurt B
20.05. Bruno S
23.05. Hannelore P
28.05. Hans S

Es feierten ihre Goldhochzeit – Neulouisendorf



- 24.05. E

Öffnungszeiten und Angebote

Montag 15:00 – 20:00 Uhr

15:00 – 20:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff (offenes Angebot)

17:00 – 19:30 Uhr Computer-Internetcafé (14-tägig)

Dienstag 15:00 – 21:30 Uhr

15:00 – 16:30 Uhr Kindergruppe für alle Kids von 6 bis 12 Jahren
(Programm im Gemeindebrief)

16:30 – 17:30 Uhr Computer für Kids

17:30 – 21:30 Uhr Jugendtreff mit Computer / Internet

ab 18:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:

18:00 – 20:00 Uhr Tanzgruppe

Mittwoch 15:00 – 21:30 Uhr

15:00 – 18:00 Uhr Kindergruppe für alle Kids bis 12 Jahre
(Programm im Gemeindebrief)

18:00 – 21:30 Uhr Jugendtreff (Programm im Gemeindebrief)

ab 18:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:

18:00 – 20:00 Uhr Tanzgruppe

20:00 – 22:00 Uhr Sport für alle

Donnerstag 15:00 – 21:30 Uhr

15:00 – 18:00 Uhr Kursangebote & Projekte (Computer, usw...)

18:00 – 21:30 Uhr Offener Treff für Jugendliche

ab 17:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:

17:00 – 18:30 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kinder

19:00 – 21:30 Uhr Walking/Nordic Walking und
Ausgleichsgymnastik/Entspannung

Unsere Anschrift: Evangelisches Jugendhaus Kalkar
Birkenallee 1a, 47546 Kalkar
Tel.: 02824/80 41 21
E-Mail: EvJugendKalkar@web.de

Träger: Ev. Kirchengemeinde, Kesselstr. 3, 47546 Kalkar, Tel.:02824/2376

Kindergruppen sind immer...

...dienstags von 15:00-17:00 für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 02.07. Wir backen eine frische Sommertorte
- 09.07. Kicker-Turnier, wer ist der Meister?
- 16.07. Heute gibt's leichte Sommerküche
- 23.07. Ferienprogramm: Wir fahren zum Irland!!!
(10.00-16.00 Uhr)
- 30.07. Ferien - Zirkusprogramm im Jugendhaus
- 06.08. **10.00-16.00 Uhr „Vorhang auf“ -
Jugendhauskinder im Zirkusfieber**
- 13.08. Sommerprogramm im Jugendhaus
- 20.08. Geschlossen wegen Sommerpause
- 27.08. Sommerprogramm im Jugendhaus
- 03.09. Sommerprogramm im Jugendhaus
- 10.09. Vietnamesische Küche
- 17.09. Sportspiele im Freien
- 24.09. Wir machen bunte Obstleckereien
- 01.10. Wir gestalten ein Wandbild
- 08.10. Gefüllte Brötchen selbstgemacht
- 15.10. Wir basteln mit Serviettentechnik
- 22.10. Herbstferien! Aktuelles Programm im Jugendhaus
- 29.10. Herbstferien! Aktuelles Programm im Jugendhaus



Kindergruppen sind immer...

...mittwochs von 15:00 - 18:00 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 03.07. Wir machen selber Erdbeermarmelade!
- 10.07. Pizza, Pasta und Oliven -! Wir kochen italienisch
- 17.07. Zirkus-Spiele selber machen
- 24.07. Ferien - Zirkusprogramm im Jugendhaus:
Wir basteln einen Clown
- 31.07. Ferien - Zirkusprogramm im Jugendhaus
- 07.08. Ferien - Zirkusprogramm im Jugendhaus
- 14.08. Sommerprogramm im Jugendhaus
- 21.08. Sommerpause!
- 28.08. Sommerprogramm im Jugendhaus
- 04.09. Knete herstellen, matschen und gestalten
- 11.09. Wir backen Butterkuchen
- 18.09. Ein Steinmännchen wird gebastelt
- 25.09. Wir backen französische Crêpes
- 02.10. Spiele rund ums Jugendhaus
- 09.10. Wir machen einen Ausflug!
- 16.10. DrachENZEIT!!!
- 23.10. Filmmittwoch im Jugendhaus
- 30.10. Kochduell in der Kindergruppe



Kindergruppen sind immer...

...donnerstags von 14:30 - 18:00 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 04.07. Welche Birne kann man nicht essen?
Ein Rätselkönig/Königin wird gesucht!
- 11.07. Wir basteln Fensterdeko für unser Ferienmotto.
- 18.07. Heute bereiten wir unsere eigene Eiskreation zu.
- 25.07. Sommerprogramm: Aktuelles im Jugendhaus!
- 01.08. Sommerprogramm: Aktuelles im Jugendhaus!
- 08.08. Sommerprogramm: Aktuelles im Jugendhaus!
- 15.08. Geschlossen wegen Sommerpause ☹️
- 22.08. Geschlossen wegen Sommerpause ☹️
- 29.08. Aktuelles Programm im Jugendhaus!
- 05.09. Wir basteln Schreibtischunterlagen.
- 12.09. Hm, wir backen einen Obstkuchen!
- 19.09. Sonnenblumen für unsere Fenster.
- 26.09. Gemüsesuppe, selbst zubereitet.
- 03.10. Feiertag! Das Jugendhaus bleibt geschlossen.
- 10.10. Heute dreht sich alles um den Kürbis!
- 17.10. Wir backen heute ein Brot.
- 24.10. Herbstferien! Aktuelles Programm im Jugendhaus
- 31.10. Herbstferien! Aktuelles Programm im Jugendhaus



Grafik: Pfeffer/ GM

Pfeffer

*Wir warten auf Euch!
Bis dahin!
Euer Jugendhaus-Team*

Evangelisch – was ist das? Die Kirchen

Die Reformation veränderte die Kirche von Grund auf. Überall entstanden evangelische Gemeinden. Diese lebten nach der neuen Lehre in ihrem Alltag. Neue Kirchengebäude wurden in dieser Zeit nicht gebaut. Das war den Erneuerern der Kirche nicht wichtig. Sie benutzten die vorhandenen Kirchen für ihre Gottesdienste. Einige Veränderungen gab es allerdings doch, zum Beispiel wurden Figuren oder Bilder von Maria und auch von Heiligen aus den Kirchen entfernt. Sie spielten keine wichtige Rolle mehr. Evangelische Kirchen sind bis heute in der Regel eher schlicht. Bei modernen Kirchenbauten kann man das besonders gut beobachten.

Für die evangelischen Christen sind im Gottesdienst die Predigt und das Abendmahl am wichtigsten. Das kann man am Bau der Kirchen erkennen: In der Predigt spricht der Pfarrer über Worte der Bibel. Dabei steht er auf der Kanzel. Sie ist so gebaut, dass alle Besucher ihn sehen und gut hören können. Beim Abendmahl werden am Altar Brot und Wein an die Gemeinde verteilt. Der Altar steht in der Mitte der Kirche. Die Gemeinde kann ihn sehen und zum Feiern des Abendmahls gut erreichen.



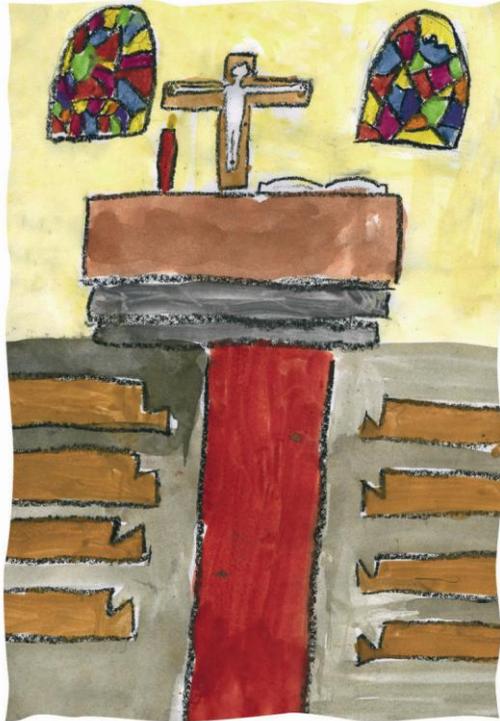
» Evangelische Kirchen sind selten prunkvoll ausgestattet und wirken eher schlicht.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Evangelisch – was ist das?

Kleiner geschichtlicher Überblick

Der evangelische Glaube breitete sich bereits zur Zeit Martin Luthers immer weiter aus. Einige wichtige Menschen unterstützten die Verbreitung. Zum Beispiel führten in der Schweiz Johannes Calvin und Ulrich Zwingli den neuen Glauben ein. Sie dachten ähnlich wie Luther, hatten aber auch eigene Ideen. In Deutschland fanden ihre Gedanken ebenfalls Beachtung und Anhänger. Konflikte mit Martin Luther blieben nicht aus. In vielen Ländern Europas – besonders in den Niederlanden, Frankreich, Schottland, Böhmen, Dänemark, Schweden, Estland und Lettland – verbreitete sich der evangelische Glaube schnell. Doch die erneuerte Kirche hatte starke Gegner. Viele Menschen wollten die Kirche behalten, wie sie war. Deshalb gab es erbitterte Kämpfe. Sogar Kriege wurden geführt. Es dauerte lange, bis ein friedlicher Umgang miteinander erreicht wurde. Heute gibt es weltweit ca. 600 Millionen evangelische Christinnen und Christen. In Deutschland sind es etwa 25 Millionen Menschen. Das heißt: Fast jeder dritte Deutsche ist evangelisch!



» Der evangelische Glaube verbreitete sich schnell. Es gab aber auch Konflikte.

Aus: „Evangelisch – Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

BASTELECKE Traumpüppchen

von Christian Badel

Was du brauchst:

Basteldraht oder Pfeifenreiniger, farbiges Garn, Papierklebeband, Deckfarben, Pinsel, Kleber, Schere, Stifte, eine Streichholzschachtel, Stoffreste



So wird's gemacht:

1. Zuerst wird der Draht so zurecht gebogen, dass man zwei Arme, zwei Beine, einen Körper und einen Kopf erhält (siehe Zeichnung).
2. Das Kopfende umwickelst du nun mit weißem Malklebeband aus Papier.
3. Dann wird der Draht komplett mit farbigem Garn umwickelt. Du kannst dazu auch verschieden farbige Fadenreste verwenden. Das sieht sogar noch schöner aus.
4. Danach wird das Gesicht aufgemalt. Mit einem Tropfen Kleber kannst du ein paar Wollfäden als Haare aufkleben.



5. Zum Schluß bekommt das Püppchen noch Kleider ganz nach deiner Phantasie aus verschiedenen Stoffresten. Die kannst du mit auch mit Kleber ankleben. Einen Gürtel kannst du aus Wollfäden binden.



© www.kikifax.com

MINA & Freunde





Ferienstpaß im Jugendhaus
„Vorhang auf“ -
Jugendhauskinder im Zirkusfieber



Träger:
Ev. Kirchengemeinde Kalkar
Kesselstr. 3, 47546 Kalkar

Zaubertricks,
Akrobatik, Schminken,
Jonglieren,
Basteln und noch vieles
mehr...

**Dienstag,
6. August 2013**

von: 10.00 -16.00 Uhr

**im: Ev. Jugendhaus Kalkar
Birkenallee 1a**

Tel.: 02824/804121

Hallo Kinder,

es ist wieder soweit!

Auch in diesem Jahr findet ein
abwechslungsreiches und interessantes

Ferienprogramm für alle

Kinder ab 6 bis 14 Jahren statt!

Einen Snack und etwas zu trinken gibt es bei
uns auch!!!

Wir warten auf Euch!

Bis dahin!



*Tag der offenen Tür.
Das Ev. Jugendhaus lädt ein !!!*

**Zu einem gemütlichen Herbstfest
möchten wir Sie und Euch
herzlich Willkommen heißen!**

Gefeiert wird im Ev. Jugendhaus in Altkalkar.

Bei einem bunten Programm: Drachen basteln,
Windlichter herstellen, Schminkaktion, einer
Herbst-Olympiade und noch vielem mehr,
können Sie und könnt Ihr unsere Arbeit,
das Team und das Haus kennenlernen.

**Am Samstag, den
5. Oktober 2013**

**13.00 - 17.00
Uhr**

Eine kleine Cafeteria lädt zu
Kaffee und Kuchen ein.



Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch!

Ev. Jugendhaus Kalkar

Birkenallee 1a
47546 Kalkar

Tel.: 02824/804121



Musik von John Dowland (1563 - 1626)

mit **Gesine Lersch-van der Grinten**
und **Thomas Geisselbrecht**

7. September 2013
18:30 Uhr

Evangelische Kirche Kalkar

Gesine Lersch-van der Grinten (Sopran) ist Gesangsdozentin an der Dommusikschule in Xanten. Sie ist durch ihre vielfältige Konzerttätigkeit und durch zahlreiche CD Produktionen am ganzen Niederrhein bekannt.

Thomas Geisselbrecht (Gitarre) ist Musiker und Instrumentalpädagoge aus Kleve.

Seit vier Jahren feiern sie als Duo Erfolge.



Fotos: Markus van Offern

**Der Eintritt ist frei,
über eine Spende würden wir uns freuen.**